

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

RUM
JOURNAL

Ausgabe 5/2014



Seniorenwoche

Heizkostenzuschuss

Auch heuer wird wieder ein Heizkostenzuschuss vom **Land Tirol** und der **Marktgemeinde Rum** für bedürftige Personen gewährt.

Für Heimbewohner des Seniorenheimes Rum gilt diese Aktion nicht.

Anträge sind im **Marktgemeindeamt** Rum, Zimmer 3 oder im **Bürgeramt**, Serlesstraße 21 **bis spätestens 28. November 2014** zu stellen.

Nähere Infos auf unserer **Homepage** oder im **Gemeindeamt** von Herrn David Triendl

Tel.: 0512 24511-131
oder david.triendl@rum.gv.at

Die Glühlampe war gestern – moderne Leuchtmittel sparen Energie und Geld

Die Tage werden nun kürzer und die Lichter in den Haushalten brennen wieder länger. Um in dieser Zeit möglichst sparsam Energie zu verbrauchen, empfiehlt sich der Einsatz energieeffizienter Technologien. Diese zeichnen sich neben dem Einsparungspotential auch durch eine längere Lebensdauer aus.

Nachdem die Glühlampe im Rahmen der EU-Energierichtlinie im Jahr 2012 verboten wurde, kann derzeit am Markt zwischen Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, LEDs oder Halogenlampen gewählt werden. Warum die Glühlampe ausgedient hat beschreibt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol, sehr treffend: „Die Glühlampe war für uns bis jetzt zwar eine sehr treue, aber leider auch extrem ineffiziente Begleiterin im Alltag. Denn nur fünf Prozent der aufgewendeten Energie wird in Licht umgewandelt. Der Rest wird als Wärme an die Umwelt abgegeben“.

So spart man bei **Halogenleuchten** nach einer Betriebsdauer von 1000h **ca. 22% der Kosten** im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen. Tauscht man die Glühlampen gegen **Energiesparlampen** kann man sogar bis zu **ca. 80% an Kosten** sparen.

Wichtig ist, sich vor dem Kauf der Leuchtmittel zu überlegen, welche Lichttechnologie am besten für den benötigten Zweck geeignet ist.

Zu klären sind u.a. folgende Punkte: Will ich einen Spot oder eine Lampe, welche Wattleistung soll ersetzt werden? Welche Fassung ist nötig? Handelt es sich um eine Leuchte im Außen- oder Innenraum? Einschaltdauer und wie oft wird ein- und ausgeschaltet (z.B. wichtig für Bewegungsmelder)?

Infos bei der **Energie Tirol**
www.energie-tirol.at

INFORMATION

Mit 1. November 2014 wird das „ZPR“ – **Zentrales Personstandsregister** eingeführt.

Mit der Einführung und Umstellung auf das ZPR gibt es viele Vorteile für die BürgerInnen:

- Künftig kann jedes Standesamt Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden ausstellen, da diese online abrufbar sein werden.
- Nur im Falle einer Geburt muss man wie bisher das örtlich zuständige Standesamt aufsuchen.

Zentrales Staatsbürgerschaftsregister – „ZSR“

Durch die Schaffung eines ZSR kann in Zukunft - unabhängig vom Wohnsitz - die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises bei jeder Staatsbürgerschaftsstelle beantragt werden.

ACHTUNG - WICHTIG!

In der Einführungs- und Umstellungsphase auf das neue System werden Sie jedoch gebeten, **trotzdem noch alle persönlichen Dokumente mitzubringen!**

Damit ist gewährleistet, dass eventuell bereits vorhandene Daten im neuen System kontrolliert, ergänzt, und wenn noch gar nicht erfasst, neu angelegt werden können.

Wir bitten jetzt schon um Geduld, da es vor allem in den ersten Monaten zu teilweise längeren Wartezeiten (bis zu zwei Wochen) kommen kann. Eine frühzeitige Beantragung der gewünschten Unterlagen wird daher empfohlen.

Ihr Team vom Standesamt Rum

Liebe MitbürgerInnen!

Das üble Spiel mit den Gemeinden

Das größte Fachmagazin für Österreichs Gemeinden „Kommunal“ berichtet:

Knaller bei der Debatte um die Grundsteuer

„Experten“ schlagen eine saftige Erhöhung als Gegenfinanzierung für eine Lohnsteuerreform vor. Die Gemeinden sollen kassieren und den Betrag an den Bund überweisen damit der dann entlasten kann. So wird es auf keinen Fall gehen.

Der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Helmut Mödlhammer fordert Kompetenz- und Aufgabenreform.

„Es kann nicht sein, dass bei einem Thema fünf Ministerien und neun Bundesländer involviert sind. Wir müssen die Aufgaben klar zuteilen, dann können wir ohne Umwege für die finanzielle Ausstattung sorgen“, so der Gemeindebundpräsident.

Die Kinder- und Nachmittagsbetreuung sei dafür ein Beispiel: „Nicht einmal das Ministerium weiß, wo das Geld hingekommen ist, das der Bund dafür bereitgestellt hat oder wieviel den Gemeinden für den Ausbau noch zur Verfügung steht“, kritisierte Mödlhammer.

„Aufgaben neu regeln, Kompetenzen bereinigen und den Dschungel an Transfers und Zuständigkeiten endlich roden“, forderte Mödlhammer. „Eigenverantwortung und Hausverstand gehören da auch dazu, wir brauchen nicht ständig neue Gesetze, die uns in unserer Arbeit behindern und uns neue Schikanen aufzwingen“.

„Wir brauchen eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit Bund und Ländern“.

„Wir haben es aber satt, dass uns ständig die Theoretiker aus dem Bund oder dem Rechnungshof erklären wol-

len, wie alles geht. Viele dieser Herrschaften haben keinen blassen Dunst, wie die Arbeit in einer Gemeinde aussieht, wie man bürgernah und erfolgreich arbeitet. Sie haben sich auch noch nie einer Wahl stellen müssen“. Wir zeigen jeden Tag, wie man effizient arbeitet und wer das Steuergeld sparsam einsetzt. Das sollen uns Bund und Länder erst einmal nachmachen“.

Noch schärfer geht in der „PRESSE“ vom 13.9.2014 der Steuerrechtsexperte Werner Doralt mit den Politikern in Bund und Ländern um. Seiner Meinung nach ist vor allem die ÖVP Schuld am „überbordenden Staatsapparat“.

Die Landtage hätten das „Gehirnschmalz einer Kopiermaschine“. Man müsste überall, beginnend beim Bundesrat, den Landtagen, den Kompetenzen ansetzen. Wir haben für jedes Bundesland eine gesetzliche Regelung für Aufzüge, die wird neunmal abgeschrieben und debattiert.

Es gibt zu hohe Abschreibungen bei Grundstücken, zu günstige Leasingregelungen bei Abschreibungen von PKW's sowie auch die Pauschalierung der Landwirtschaft gehört eingeschränkt. Umwidmungsgewinne in Milliardenhöhe blieben in der Vergangenheit un versteuert und werden auf Betreiben der ÖVP auch heute nur im Bagatellbereich besteuert. Dafür fehlt das Geld in Kindergärten und Schulen.

Das ist eine Klientelpolitik rücksichtslos und von unglaublicher Verantwortungslosigkeit, mein Doralt.

Zur Person von Werner Doralt

Der Steuerrechtsexperte hat die Steuergesetzgebung der vergangenen Jahrzehnte in Österreich wesentlich mitgeprägt, er war ab dem Jahr 1980



Universitätsprofessor in Innsbruck. 1998 wechselte Doralt an die Universität Wien, wo er Vorstand des Instituts für Finanzrecht wurde. Seit 2010 ist er emeritiert.

Ein großes Problem bei der Suche nach Einsparungsmöglichkeiten in der Bundespolitik wird natürlich von den MitbürgerInnen selbst erzeugt. Jeder einzelne ist dafür die Steuer zu senken, meistens aber verweist man darauf, dass im eigenen Bereich dies nicht möglich wäre. Nur ein Beispiel: 45,5 Millionen Euro Abgang gab es in den 10 Tiroler Spitälern im Vorjahr. Dies bedeutet einen Rekordverlust, den Land und Gemeinden finanzieren müssen.

Proteste gibt es gegen die Verschärfung beim Pflegegeld usw. usw. Jeder ist für's SPAREN aber nicht in dem Bereich, in den es ihn unmittelbar betrifft. Diese Einstellung wird aber auf Dauer nicht die gewünschten Erfolge für den Staatshaushalt bringen, meint

Ihr Bürgermeister



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23.9.2014:

BESCHLÜSSE:

1) Ankauf Teilfläche des Grundstückes 938/1 (AD/544381/2014)

Es wurde beschlossen, eine Teilfläche des Grundstückes 938/1 anzukaufen. Es handelt sich diesbezüglich um ein Grundstück hinter der Reinhausanlage am Gartenweg, welche von der WE-Tirol GmbH errichtet wurde. Das Grundstück kann nicht unmittelbar verwertet werden, dennoch handelt es sich hier um einen ökologisch schützenswerten Bereich, weshalb der Kauf sinnvoll erscheint.

2) Budgetumschichtung (AD/544390/2014)

Es wurde beschlossen, die im Budget 2014 auf der HH-Stelle 1/612-002000/420 vorgesehenen € 100.000,00 für die Murstraße auf die Volksschule Neu-Rum HH-Stelle 1/211020-775000 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen umzuschichten. Das vorgesehene Kapital für die Brückensanierung an der Murstraße soll nun der Sanierung des Heizungssystems in der Volksschule Neu Rum zugewiesen werden.

3) Visionen Rum 2025 (AD/544383/2014)

Es wurde beschlossen, dass der Gemeindevorstand ermächtigt wird, die Prozessbegleitung der Vision Rum 2025 zu vergeben. Insgesamt haben zwei von ursprünglich vier eingeladenen Prozessbegleitern ein Angebot abgegeben. Die beiden Prozessbegleiter werden im Gemeindevorstand ihren Vorschlag präsentieren und anschließend ist vom Gemeindevorstand eine Entscheidung zu treffen.

4) Verkehrsangelegenheiten

a) Dörferstraße Ladezone (AD/543788/2014)

Es wurde beschlossen, aufgrund der Empfehlung des Verkehrsausschusses für den Parkstreifen an der Südseite der Dörferstraße entlang der GP. 1640, die vom Gemeinderat am 03.04.2006 verordnete Kurzparkzone gemäß § 25 StVO in eine

Ladezone gemäß § 52 Zif. 11a mit der Zusatztafel gemäß § 54 StVO „Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr“ abzuändern. Gleichzeitig soll die Verordnung des Gemeinderates vom 03.04.2006 aufgehoben werden.

b) Ulmenstraße Sperrfläche (AD/544127/2014)

Es wurde beschlossen, an der Südseite der Ahornstraße unmittelbar vor den Häusern Ahornstraße 7 bis 15 eine Sperrfläche gemäß den Bestimmungen der §§ 43 Abs. 1 lit. b und 94b StVO i.V.m. den §§ 24 Abs. 2 und 24 Abs. 3 lit. d StVO 1960, BGBl. Nr. 159, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 33/2013, zu verordnen. Alle betroffenen Hauseigentümer stimmten der Verordnung der Sperrfläche schriftlich zu, da das Parken im Kurvenbereich ein erhebliches Gefahrenpotenzial darstellt.

Verordnung Ahornstraße:

„Bodenmarkierungen für Bushaltestelle und Parkflächen“ (§ 55 StVO i.V.m. § 23 Bodenmarkierungsverordnung) südseitig, gemäß dem Plan Nr. 10578_LP des Ziviltechnikerbüros Hagner vom 08.09.2014. Dieser Verordnung entgegenstehende Verkehrsregelungen werden aufgehoben.

5) Ankauf Fußballtore (AD/544131/2014)

Es wurde beschlossen, bei der Firma Erhard Sport in Mehrnbach zwei Fußballtore für den Rasenplatz in Neu Rum zum Angebotspreis von € 2.031,54 anzukaufen. Weitere Angebote wurden von der Fa. Schmidt's (€ 2.294,40€) sowie von der Fa. Ortner & Stanger (€ 2.839,20) eingeholt. Die Tore müssen angekauft werden, da das nordseitige Tor nicht den vorgegebenen Bestimmungen entspricht. Der Höhenunterschied zwischen der linken und der rechten Latte beträgt 8 cm. Das Tor wurde mehrfach geschweißt, wodurch es zu diesen Differenzen gekommen ist. Laut Herrn Kogelbauer ist die Schweißnaht erneut aufgebrochen, weshalb die Gefahr besteht, dass das Tor plötzlich zusammenbricht.

6) Löschungserklärung Froschhammer (AD/544380/2014)

Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Rum auf die in EZ 1771, KG 81014 unter C-LNr. 2 eingetragene Dienstbarkeit der Frühjahrs-, Sommer- und Herbstweide ausdrücklich und mit sofortiger Wirkung verzichtet. Damit stimmt die MG Rum der Löschung des vorbezeichneten bürgerlichen Rechtes ausdrücklich zu.

7) Anfragen, Anträge und Allfälliges Dringlicher Antrag „Schaffung von Flüchtlingsplätzen in Rum“ der Liste „Grüne für Rum“.

Die Marktgemeinde Rum unternimmt alle Anstrengungen, um Flüchtlingsplätze im Ausmaß der der Einwohneranzahl entsprechenden Quote (ca. 25 Flüchtlinge) zu schaffen. Bei Zuweisung an den Ausschuss bzw. den Gemeindevorstand wird die Beiziehung der beiden Antragsteller zu den Beratungen beantragt (lt. TGO § 48, Abs. 4).

Antrag „Errichtung eines weiteren Behindertenparkplatzes“ der Liste Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie

Die Liste „Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie“ stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Rum den Antrag zur Errichtung eines weiteren Behindertenparkplatzes in der Serlesstraße Ecke Innstraße auf dem südlich gelegenen Parkstreifen (letzter Parkplatz vor der Kreuzung).

Antrag „Poststelle Schließung Rum Nord“

Die Liste „Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie“ stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Rum den Antrag, zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Marktgemeinde Rum für den Fall, dass die Post AG keinen neuen Partner findet, die Übernahme der Partnerschaft erfolgen soll. Die damalige Partnerin, Blumen Claudia, hat mit 31.07.2014 die Partnerschaft gekündigt.

Baumkataster, Baumkontrolle und Baumgutachten

Die Marktgemeinde Rum mit ca. 1500 Bäumen innerhalb des Gemeindegebietes, übertrug im Frühjahr 2014 dem Maschinenring Innsbruck-Land die Ersterfassung (Erstaufnahme) ihres Baumbestandes.

Gesunde, leistungsfähige und verkehrssichere Baumbestände bedürfen regelmäßiger Überwachung und Pflege. Der Erhalt und die Förderung gesunder, funktionsfähiger und verkehrssicherer Baumbestände ist daher eine wichtige Aufgabe eines Baumeigentümers.

Sowohl Einzelbäume als auch bestockte Flächen werden mit einem speziellen Nummernsystem (System Arbo Tag) versehen und in einem digitalen Katastersystem erfasst. Die Durchführung dieser Aufnahme des Baumbestandes erfolgt durch Herrn Christian Früh, Forstmeister und FLL zertifizierter Baumkontrolleur.

Im ersten Arbeitsgang werden die Stammdaten der betreffenden Bäume erfasst. Bei der Kontrolle werden Krankheits- und Schadsymptome dokumentiert und bewertet. Abschließend findet

eine Bewertung des Gesamtzustandes, der Vitalität, der Stand- und Bruchsicherheit und der Verkehrssicherheit statt.

Ergebnis sind Kurzgutachten und Maßnahmenlisten, in denen alle relevanten Daten zu den betreffenden Bäumen

ebenso wie die Maßnahmen dokumentiert sind, die für den Erhalt bzw. die Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlich sind.

Josef Gahr
Maschinenring



Baumaufnahme für den Baumkataster vor Ort, Raika Rum, Bgm. Kopp mit Mitarbeitern d. Maschinenrings

In der Bücherei Neu-Rum ist was los

Besuchen Sie unsere Bücherei. Wir freuen uns auf Sie und zeigen gerne unseren neuen Lesestoff her. Es ist bestimmt für jeden Leser und jede Leserin etwas Passendes dabei.

Puppenbühne Zappelfetzen:

Freitag, 24.10.2014 um 15.00 Uhr · Eintritt: freiwillige Spenden

Traditioneller Bücherflohmarkt:

Freitag, 7.11.2014 von 15:00 – 19:00 Uhr,

Samstag, 8.11.2014 von 9:00 – 12:00 und 15:00 – 19:00 Uhr

Sonntag, 9.11.2014 von 10:00 – 12:00 Uhr



Fundgegenstände

Sie können alle Fund- und Verlustgegenstände auf der Homepage unter <https://www.fundamt.gv.at> abfragen bzw. suchen.

Hinweis: Fundgegenstände werden meist erst Tage oder Wochen später vom Finder bei uns abgegeben, daher kann es sein, dass erst viel später ihr verlorener Gegenstand bei uns einlangt. Bitte, beachten Sie dies beim Suchen bzw. Nachfragen in der Gemeinde.



Beachtliches Rumer Ergebnis beim Tiroler Fahrradwettbewerb 2014

Wir, die 54 Rumer TeilnehmerInnen am Tiroler Fahrradwettbewerb 2014, sind in den vergangenen Monaten

- zusammen **78.869 km** geradelt,
- im Schnitt pro TeilnehmerIn **1.461 km** gestrampelt,
- haben dadurch **9.434 kg CO₂** eingespart,
- haben **2.428.641 Kilokalorien** verbraucht,
- und **EUR 23.187,-** Kilometergeld eingespart.

Eine super Leistung bei unserem zweiten Antreten beim Fahrradwettbewerb!!! Die Teilnehmerzahl konnten wir in Rum gegenüber 2013 fast verdoppeln und auch im Vergleich mit den anderen 95 teilnehmenden Tiroler Gemeinden platzierten wir uns ausgezeichnet. Wir sind in der Gemeindegewertung

- mit 78.869 km an **7. Stelle**,
- mit 1.461 km pro TeilnehmerIn an **9. Stelle**,
- mit 54 TeilnehmerInnen an **17. Stelle**.

Detaillierte Ergebnisse finden Sie auf www.tirolmobil.at. Mit dem Rumer Straßenfest am 7. September hat der diesjährige Fahrradwettbewerb einen schönen Abschluss gefunden.

Danke allen TeilnehmerInnen.

„Radeln für den Klimaschutz“ heißt es dann auch wieder 2015.

Es geht nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und gewinnen und das Klima schützen!

Auch nächstes Jahr hoffen wir auf viele MitradlerInnen und einen erfolgreichen Wettbewerb 2015 - der vor allem Spaß macht. Bitte um weiterhin klimaschonende und gesunde Fortbewegung mit dem Fahrrad!

GR Bernhard Kirchebner



Hobbygärtner sind die Bewahrer der Artenvielfalt

Obst- und Gartenbauverein feiert 90-Jahr-Jubiläum

Der Obst- und Gartenbauverein Rum wurde 1924 gegründet. Zum 90-Jahr-Jubiläum wurde am 11. und 12. Oktober 2014 ein Fest im FORUM veranstaltet. Der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine informierte am Samstag bei einer Pressekonferenz über 2000 neu gesetzte Obstbäume bei der diesjährigen Baumpflanzaktion in Tirol. LHStv Ingrid Felipe und LHStv Josef Geisler pflanzten im **Beisein von Bgm. Edgar Kopp einen Apfelbaum** am Spielplatz beim FORUM.

Am Abend wurde die Obst- Gemüse und Imkerausstellung feierlich eröffnet. Die Gemüseausstellung zeigte die Vielfalt der in Rum kultivierten Sorten. Die Imkerausstellung war ein Publikumsmagnet. Die Segnung der Ausstellung und des Feldkreuzes nahm Pfarrer Josef Stock vor.

Am Sonntag nach der Erntedankprozession öffnete die Ausstellung mit dem Erntedankfrühschoppen ihre Pforten. Viele Besucher und die musikalischer Umrahmung durch die „Heiße Luft“ sorgten für eine tolle Stimmung.

Bilder aus der Vereinsgeschichte mit einer Bild-Präsentation und Fotoalben rundeten das Programm ab.

Am Montag besuchten noch 18 Kindergarten- und Schulgruppen die Ausstellung. Die Kinder erhielten einen Apfel und einen Apfelsaft zum Verkosten und die Begleitpersonen einen DVD-Film über den „Obst- und Gartenbauverein Rum im Rhythmus der Jahreszeiten“.

Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, insbesondere dem Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Rum mit Partner und Helfern.

*Clemens Enthofer
Obmann*



JUNG sein in RUM - Neue Broschüre

Kinder, Jugendliche und ihre Familien stehen im Mittelpunkt einer zukunfts-fähigen Entwicklung unserer Gemein-de. Das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, frühe Förderung zu ermöglichen und diese mit ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst zu nehmen, das sind Leitlinien der Kinder- und Jugendpolitik unserer Gemeinde.

Ein wesentliches Handlungsfeld ist der bedarfsgerechte Ausbau familienfreund-licher Betreuungsangebote mit dem Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Marktgemeinde Rum verfügt



über ein sehr gutes Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche, das auch alleinerziehenden Eltern Berufstätigkeit ermöglicht.

RUM ist eine kinder- und familien-freundliche Gemeinde und wir werden alle Anstrengungen unternehmen, Rum für Kinder, Jugendliche und ihre Fami-lien noch attraktiver zu machen. Diese Broschüre, die bei den in der Broschü-re angeführten Einrichtungen aufliegt, gibt einen Überblick über die vielfältigen Angebote und soll Ihnen eine Hilfe sein, Ihrem Bedarf entsprechend daraus zu wählen.

Neue Schulleitung

Seit Schulanfang 2014/15 hat unse-re Frau Direktorin Irene Singewald die wohlverdiente Pension angetreten. Nach ihrem arbeitsreichen Einsatz kann sie sich nun ihrer Familie widmen und ihre Hobbys nachgehen. Ihr Anliegen war es immer, allen gerecht zu werden und Freude und Gefühl in die Schulmauern zu bringen. Danke für die schöne Zeit und viel Freude im Ruhestand!

Nun begrüßt unsere neue Frau Direkto-rin Mag. Silvia Alt die Kinder. Dank ihres Interesses schon im Vorfeld und ihrer Erfahrung als Schulleiterin in Tulfes ist der Schulbetrieb schon gut angelaufen. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe und meint:

„Gerne übernehme ich die verantwor-tungsvolle Aufgabe der Leitung der VS Rum. Ein herzliches Dankeschön geht

an meine Vorgängerin VD OSR Irene Singewald für die gute Einführung und an mein neues Kollegium für die freund-liche Aufnahme an der Schule.

Ich freue mich auf gute Zusammenar-beit und wünsche uns allen ein schönes Schuljahr!“

Herzlich Willkommen im Team!

GR Margit Schnaufert - Lehrerin



Irene Singewald



Mag. Silvia Alt



Am 12. September feierte der Verein JAM sein 10 jähriges Bestehen in Rum. Wir luden die Rumer Jugendlichen ein, um gemeinsam Hocker aus Holz zu bauen. Die Jugendlichen zeigten großes Engagement und viel Freude bei der Arbeit. Bgm. Kopp ließ sich von den Jugendlichen die Holz-Hocker zeigen. Mit der Kooperation zwischen der Gemeinde Rum und Hall startete eines der ersten gemeindeübergreifenden Projekte im Bereich der offenen Jugendarbeit in Tirol. In den 10 Jahren wurden etliche Rumer Jugendliche von den verschiedenen Mobilten JugendarbeiterInnen beraten, begleitet und unterstützt. Die unterschiedlichen Aktionen und Projekte wie Fußballturniere, Skateworkshops und verschiedene Ausflüge fanden großen Anklang.

10 Jahre JAM

Neben der aufsuchenden Arbeit auf den Straßen, in den Parks wird die neue Mittelschule Rum auch mit einbezogen.

Der Rückblick auf 10 Jahre Mobile Jugendarbeit und der Zustrom an Jugendlichen zu JAM, gibt den verant-

wortlichen Politikern recht, wenn sie Rum's Jugend Unterstützung auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zur Seite stellen und dies kostenlos.

JAM
Martina Steiner



Lachende Gesichter im Skyline Park

Dieses Jahr fuhren bereits zum zweiten Mal Rumer Jugendliche gemeinsam mit den Mobilten JugendarbeiterInnen von JAM und dem Obm. des Jugendausschusses, Romed Giner, in den Skylinepark. Der Freizeitpark bietet über 60 Attraktionen und wir hatten eine Menge Spaß. Die Jugendlichen hatten an diesem Tag auch die Möglichkeit, ihre Ängste zu überwinden, neue Freundschaften zu schließen und die Beziehung zu den Mobilten JugendarbeiterInnen zu festigen. JAM bedankt sich im Namen der Jugendlichen bei der Marktgemeinde Rum für die Organisation und Finanzierung dieses unvergesslichen Ausfluges.

JAM Martina Steiner



22. FerienSPASS in Rum

Viele Kinder waren wieder beim Rumer Ferienspass dabei. Ob beim Besuch des „Hintertuxer Gletschers, am Bauernhof in Kematen, den Besuch der Haller Klinik oder Übernachten im Zwergenhaus auf der Hungerburg es war für alle Rumer Kinder etwas dabei. Markus Prajczner, Obmann des Kinder-

und Schulausschusses, bedankt sich an dieser Stelle bei allen Betreuerinnen und Betreuern der Marktgemeinde Rum! Die Kinder bedanken sich immer sehr und freuen sich schon auf den nächsten Ferienspass.

GR Markus Prajczner



Am Natterer Boden



Im Zwergenhaus Hungerburg



Besuch in der Klinik

Email von Christina & Pia

Beim Ferienspaß 2014 hat mir am besten der Hintertuxer Gletscher gefallen.

Wir fuhren mit dem Bus ca. 1 ½ Stunden zur Talstation und dann mit der Gondel auf den Berg zum Gletscher. Wir mussten 3-mal umsteigen. In der Hütte bekamen wir ein leckeres Essen und danach ging's gleich in den Gletscher. Unser Führer Roman Erler führte uns zuerst einen schneebedeckten Hang hinunter vor den Eingang der Höhle. In der Höhle war es sooooo schön! Wir stiegen viele Stiegen hinauf und hinunter. Meine Freunde und ich sahen die Hand des Gletscherriesen, viele schöne Eiszapfen und sogar einen Gletschersee mit einem Boot. Roman sagte, dass am Gletschersee viele Filme gedreht wurden und für ZDF sogar mal das Wasser aus dem See gepumpt wurde! Leider war die Führung dann schon zu Ende. Es war wirklich ein super Ausflug!



Besuch am Bauernhof



Beim SK Rum



Angeln



Straßenfest 2014

Eine vergnügliche und abwechslungsreiche Veranstaltung war auch heuer wieder das von Umweltobfrau Margit Schnaufert und Vbgm. Erna Langhofer initiierte Straßenfest in Neu-Rum, das bei traumhaftem Wetter stattfand.

Viele Attraktionen wurden geboten - die aufblasbaren Spielgeräte der Fa. Happy-Fun, die kurzweilige Modeschau der Fa. Adler, die tolle Tanzvorführung der Gruppe "Innspiration", die Schaustellertruppe Passepartout, die Gesundheitsstraße des Gesundheits- und Sozialspengels und die Rumer Stockschützen. Für musikalische Unterhaltung sorgten "Alex und Romed". Das Soccer-Team Rum war für das leibliche Wohl verantwortlich, Kaffee und Kuchen gab's von den Kinderfreunden Rum.

Besonderer Dank an die Mannschaft vom Wirtschaftshof/Marktgemeinde Rum, die vor, während und nach dem Fest für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Danke auch den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die eine

Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

*Mag. Andreas Larcher
Abteilung Umwelt*



SOCCER Team – 3-Almen-Wanderung

Bereits die 5. Auflage der 3-Almen-Wanderung startete am Samstag, den 27. September am Thaurer Alm Parkplatz.

Rund 400 Teilnehmer/Innen wanderten für den guten Zweck auf die Thaurer Alm, Vintl Alm & Rumer Alm.

Auf der Rumer Alm begrüßte uns das Clownduo Herbert & Mimi mit einer lustigen Vorstellung. Romed & Wolfi musizierten bis zum Schluss und brachten richtig Stimmung auf die Alm.

Die Obmänner Harald Lederer & Roman Ferdik übergaben einen Spendenscheck in Höhe von EUR 4.000,- aus dem "Help for Kids" Spendenfond an Bernd Fankhauser vom Verein "Helfen mit Herz".

Alle waren sich am Schluss einig: auch nächstes Jahr wandern wir wieder für den guten Zweck!



Vbgm. Christoph Kopp (Bild Mitte) bedankt sich bei Obm. Harald Lederer und Roman Ferdik für ihr tolles Engagement.

Tag des Ehrenamtes 2014

Das Land Tirol verleiht verdienten GemeindegängerInnen im Rahmen der Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ für ihre ehrenamtlichen Leistungen in den Gemeinden die „Tiroler Ehrenamtsnadel“.

Am Montag, den 22. September fand diese Veranstaltung im Kurhaus in Hall statt. Von der Marktgemeinde Rum wurde folgenden Personen diese Ehrung zu teil:

Frau Claudia Pletzer,
Obfrau Kinderfreunde Rum

Frau Michaela Posch,
1. Feuerwehrkommandantin Tirols

Frau Elfriede Wohlfahrt,
Leitung Pfarrbücherei Neu-Rum

Frau Marlies Wetzinger,
Organisatorin Adventfenster

Frau Liselotte Rauth,
Leitung Pfarrbücherei Rum – konnte leider nicht teilnehmen

Herrn Ing. Karl Bodner,
Obmann Tanzverein Rum

Herrn Roman Ferdik,
Obmann Stv. Soccer Team

Herrn Harald Lederer,
Obmann Soccer Team

Bgm. Edgar Kopp, der an dieser Veranstaltung teilnahm, bedankt sich nochmals recht herzlich bei den geehrten

Rumerinnen und Rumern, die viele Stunden zum Wohle der Marktgemeinde Rum tätig sind.

Sie stehen stellvertretend für all die engagierten Menschen im ganzen Land, die sich seit Jahren oder sogar Jahrzehnten in den verschiedensten Lebensbereichen für andere Menschen einsetzen. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentliches Element von Solidarität und humanitärer Verantwortung in der heutigen Gesellschaft

Nochmals Danke: Es tut gut zu wissen, dass wir Sie haben!

Der Bürgermeister



v.li.n.re: vorne: Marlies Wetzinger, LH Günther Platter, Elfriede Wohlfahrt, Michaela Posch, Reihe hinten: Karl Bodner, LR Christine Baur, Roman Ferdik, LR Mag. Johannes Tratter, BH Stv. Dr. Wolfgang Nairz, Harald Lederer, Claudia Pletzer u. Bgm. Edgar Kopp

Lust auf Tanzen? Der „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“ stellt sich vor

Im Jahr 2013 wurde in der Marktgemeinde Rum der „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“ gegründet.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter **www.tsc.danceimpuls.at** oder **0650/2020443**.

*Das Präsidium
Anna, Christine, Michael*

Unser Verein hat sich auf die Standard- und Lateintänze spezialisiert, und bietet Trainingsmöglichkeiten sowohl für Hobby- und Breitensporttänzer, als auch für ambitionierte Tanzsportler, deren Ziel es ist, an Wettbewerben teilzunehmen.

Tanzen ist eine anspruchsvolle und vielseitige Sportart, die in jedem Alter ausgeübt werden kann. Die Bewegung zur Musik ist nicht nur gesund, sondern bereitet auch Freude und steigert die Lebensqualität!

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Rum für die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Trainingssaal und freuen uns schon auf die Anfragen von vielen tanzbegeisterten Rumerinnen und Rumern!



v.li.ne.re: Anna, Christine und Michael

InnSpiration Verein für Bewegung & Tanz

Wir sind ein Verein für Bewegung und Tanz. Wir bieten ein vielfältiges Bewegungsprogramm für Menschen aller Generationen an:

Pilates, Fatburner, Rückenurse, Zumba, Latino-Light, Faszientraining, tibet. Heilyoga, tänzerische Früherziehung für die Kleinsten ab 3 Jahren, Jazzdance, Ballett, etc.



Infos unter:
Innstraße 46, 6063 Rum
0512/205437 – 0664/1311320
www.studio-innspiration.at
info@studio-innspiration.at

Kinder- und Jugend- flohmarkt in Neu-Rum

Samstag, den 8. November 2014
in der Zeit von 14.00 –16.30 Uhr
im Mehrzwecksaal Neu-Rum, Serlesstrasse 23

Jugendliche und Kinder werden ihre Spielsachen, Bücher, CD's etc. selbst verkaufen oder tauschen.

Die Erwachsenen sind ebenfalls willkommen. Sie können sich dann bei Kaffee und Kuchen entspannen.

Info-Telefon: **0650/2651360**

VEREIN-SUNLIFE
Claudia Wagner

Ein buntes Herbstprogramm

Ja, er kommt zurück.

DER VERKAUFTE GROSSVATER

Aufgrund des großen Erfolges im Frühjahr freuen wir uns auf drei weitere Vorstellungen unseres Komödien-Hits! (Termine siehe Seite 23)

Im November erwartet Sie noch ein Highlight.

THEATER und CO ein BENEFIZABEND – ein bunter Show-Abend 21. und 22. November jeweils ab 18.30 Uhr im FORUM

Die Besucher können sich unter anderem auf heitere Einakter von Karl Valentin und Anton Tschechow sowie auf den Klassiker „Diner for One“ freuen. Musikalisch stehen konzertante Ausschnitte unseres Erfolgs-Musicals MY FAIR LADY und eine Vorschau auf das kommende Musical AIDA.

Durch den Abend führt die charmante ORF-Moderatorin Waltraud Kiechl, für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Freiwillige Spenden.

Der Reinerlös kommt dem Soforthilfefonds der Gemeinde Rum und damit bedürftigen Rumer Familien zugute.



Der Theaterverein Rum freut sich auf Ihren Besuch!

*Ing. Marbod Trinkl
Obmann*



10 Jahre SOCCER TEAM

Im September feierte das SOCCER Team sein 10-jähriges Vereinsjubiläum im Veranstaltungszentrum FORUM und rund 160 Mitglieder & Partner verbrachten einen gemeinsamen Abend mit dem Zauberer "Phantoma" und der Musikband AUSTROPOP.

Auch die Gemeinde Rum ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein und Bgm. Kopp gratulierte dem Vorstandsteam mit einer sensationellen Geburtstagstorte.

Bernd Obermayr führte professionell mit dem Mikro durch den Abend und nach der Zaubershow folgten zahlreiche Ehrungen.



v.li.n.re: Bgm. Edgar Kopp, Vbgm. Ing. Christoph Kopp, Vbgm. Erna Langhofer, Obm. Roman Ferdik und Harald Lederer und GR Peter Wolf

Krippenverein Rum - Ausflug nach Bergamo



Anlässlich des Jubiläums 80 Jahre Krippenverein Rum lud der Krippenverein zum zweitägigen Ausflug in die Stadt Bergamo ein.

Wir fuhren über Riva nach Gardone Riviera, wo wir die einzigartige Sammlung von Christkindln besichtigten. Mit über 200 Skulpturen aus 3 Jahrhunderten hat Hicky Mayr hier eine einzigartige Kollektion italienischer Jesuskind-Figuren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die sie uns persönlich präsentierte. Weiters besuchten wir das private Krippenmuseum Presepi del mondo von Carlo Battista Castellini in Bornato. Mit fast 1000 Darstellungen, zählt seine Privatsammlung zu den bedeutsamsten weltweit.

Am zweiten Tag besuchten wir die Chiesa Vecchia in Ponte San Pietro, wo

wir uns die kleine aber feine Ausstellung von Kastenkrippen des bekannten Bergbauers Claudio Mattei ansehen konnten.

Im Anschluss daran wurden wir noch zu einer Besichtigung des Weltkrippen Museums Museo del Presepio in Brembo Dalmine eingeladen, mit ca. 900 Krippendarstellungen aus aller Welt eine der weltweit größten Krippensammlungen.

Alle Teilnehmer waren von der Reise sehr beeindruckt.

Mit einer großen Krippenausstellung im FORUM unter dem Motto: "Krippenschaffen der letzten 5 Jahre" feiert der Krippenverein vom 06. - 08. Dezember 2014 sein 80. Bestandsjubiläum. Nähere Details siehe Programm.

Werner Klotz

Schriftführer Krippenverein Rum



Pater Dr. Hermann Zeller feiert 100. Geburtstag

Pater Zeller, der im Sanatorium der Kreuzschwestern in Hoch Rum lebt, feierte am 3. Oktober seinen 100. Geburtstag. Bgm. Edgar Kopp freute sich Herrn Pater Zeller persönlich gratulieren zu dürfen.

Er wurde 1914 in Berlin geboren. Mit fünfzehn Jahren trat er dem Schülerbund Neudeutschland bei. 1932 ist er in das Noviziat der Ostdeutschen Provinz der Gesellschaft Jesu eingetreten. Nach Jahren der Ordensausbildung in Pullach bei München und in Rom erreichte ihn 1940 die Einberufung zum Heer. Als Funker hat Pater Zeller in Frankreich und Russland den Krieg erlebt. 1942 wurden die Jesuiten als „nicht zu verwenden“ entlassen und Pater Zeller kam nach Wien, wo er unter schwierigsten Bedingungen sein Theologiestudium fortsetzen konnte. Am 19. Dezember 1942 empfing er

durch Kardinal Innitzer in Wien die Priesterweihe.

Aufgrund seiner Begabung wurde er für die Wissenschaft destiniert. 1947 erwarb er in Tübingen das Doktorat in Theologie,

1950 habilitierte er an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck. Dort verbrachte er den Großteil seines Lebens. Neben der Lehrtätigkeit war er jahrzehntelang als Bibliothekar, Seelsorger (im Radio und in Hoch Rum) sowie als Autor tätig.

In der Freizeit war er ein begeisterter Bergsteiger. Der „Höhepunkt“ war die Dufourspitze des Monte Rosa-Massivs mit 4634m. Außerdem war er ein ausgezeichnete Fotograf.

Pater Zeller erlebt nun in mancherlei Weise die Mühen des hohen Alters, wie er selbst sagt. Trotzdem resümiert Pater Zeller: „*Mein Lebensgefühl ist Dankbarkeit.*“



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bgm. Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Wolfgang Nairz gratulierten den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum.



v.li.ne.re: Ehepaar Hammer, Bgm. Kopp (hi), Brunner, Kugler (Diamantene), Würtl, Kern (Diamantene), BH Stv. Dr. Nairz (hi) u. Hölzl (Diamantene)

Seniorenwoche ins Ettal 2014

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Bayern. Die Besichtigung des Schlosses Linderhof (erbaut unter König Ludwig II) war für alle sehr interessant. Beim anschließenden hervorragenden Mittagessen im „Klosterhotel Ludwig der Bayer“ wurde es dann richtig gemütlich. Zurücklehnen konnten sich dann unsere Seniorinnen und Senioren bei der Weiterfahrt durch das schöne Oberammergau, wo wir nochmals eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen machten.

An den insgesamt vier Ausflugstagen nahmen ca. 400 Pensionistinnen und Pensionisten teil.

Frau Vbgm. Erna Langhofer bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.

*Obfrau Sozialausschuss
Vbgm. Erna Langhofer*



Tennisclub Rum - Kinder Vereinsmeisterschaft

Beim TC Rum fanden am 20. September die Kinder – Vereinsmeisterschaften statt.

24 Kinder kämpften mit großem Ehrgeiz und sportlicher Fairness um den Sieg in den jeweiligen Altersklassen.

Danke an Eltern, Verwandte, freiwillige Helfer, die alle mit Begeisterung das Turnier verfolgten. Es setzten sich die Favoriten durch u. a. Patrick Jünger, der seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte.

Heidi Oberhauser / Jugendsportwartin
Andrea Szabados / Trainerin



Toku Karateverein Rum

Seit zweieinhalb Jahren besteht auch in Rum die Möglichkeit, die japanische Kampfkunst Karate zu erlernen. Der Name des Vereins, "Toku", bedeutet Tugend und der Verein möchte diese Werte seinen Mitgliedern vermitteln. Wir setzen uns zum Ziel, dass Karate von seinen Mitgliedern sowohl als Breitensport als auch als Leistungssport betrieben werden kann.

Zweck des Vereins ist die Förderung des klassischen Shotokan-Karates, einer japanischen Kampfkunst, deren richtige Ausübung nicht nur der körperlichen sondern auch der geistigen Ertüchtigung dient. Die Ausübung fördert Koordination, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer etc.

Darüber hinaus werden Konzentrationsfähigkeit, Selbstbeherrschung und Selbstwertgefühl, aber auch Teamgeist gestärkt sowie Respekt vor dem Trainingspartner.

Trainingsmöglichkeiten:

Jeden Donnerstag von 15.30 – 16.15 Uhr
in der VS Neu-Rum

Kinder v. 6 bis 8 Jahren

Kinder von 8 bis 10 Jahren
von 16.00 – 17.00 Uhr

Jeden Donnerstag von 17.15 – 18.15 Uhr
im Studio INNSPIRATION, Innstraße 46

Jugendliche ab ca. 10 Jahren

Dienstag von 20.15 – 21.30 Uhr

VS Neu-Rum

für Erwachsene und Freitags von
20.00 – 21.00 Uhr im
Studio INNSPIRATION, Innstraße 46.

Kontaktdaten:

www.toku.at; info@toku.at;

Tel. Nr. 0650-4540685

Gerd Waibel

Toku Karateverein Rum

Wintersportverein Rum

Koordinations- und Konditionstraining

seit Anfang Oktober bis Ende März
**jeden Dienstag von 20.00 bis
21.30 Uhr** in der VS Rum, Langer
Graben - Turnsaal

für alle Mitglieder des WSV Rum
und solche die es noch werden
wollen. Das Training leitet die Sport-
pädagogin Frau Mag. Katharina
Fischler BSc.

Infos bei:

Hr. Herbert Heuschneider,

Tel. Nr. 0664 - 80 128 259



Adventfenster

2014

beim Rumer Musikpavillon

Sa. 29.11./n.d. Abendmesse ca. 20.00 Uhr

Künstler: ehemalige Schüler der
NEUEN MITTELSCHULE RUM
Präsentation ihres „Friedenstuches“
und des „RumerAdventlichts“

Musik: „DIE JUNGEN HÖLZER“

Texte: Diakon Josef Kranzler

Sa. 6.12./n. d. Abendmesse ca. 20.00 Uhr

Künstler: Ludwig KLUIBENSCHÄDL-Aquarelle

Musik: „BLÄSERGRUPPE DER BMK-RUM“

Texte: Uschi Teißl-Mederer

Sa. 13.12./n. d. Abendmesse ca. 20.00 Uhr

Künstler: Janine MANZL-Acryl-Mischtechnik

Musik: „KIRCHENCHOR RUM ST. GEORG“

Texte: Sylvia ISSER

Sa. 20.12./18.00 Uhr

Künstler: Luise HIRSCH-Ölbilder

Musik: „Sängerinnen der
NEUEN MITTELSCHULE RUM“

Texte: Christian Braunhofer

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise
Marlis und Hans WETZINGER.

GR Romed GINER
Obmann des Kulturausschusses

Ein Jahr lang Lesungen aus

„Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“
von **Manfried Rauchensteiner**

Thaur, Montag, 3. November 20 h
im **Gasthaus Stangl – Sommer 1917**

Absam, Montag, 17. November 20 h
im **Gemeindemuseum Absam**
Kerenskij-Offensive und Friedensbemühungen

Rum, Montag, 1. Dezember 20 h
in der **Neuen Mittelschule Rum**
Der Pyrrhussieg: die Durchbruchsschlacht von Flitsch-Tolmein

IBK, Mittwoch 10. Dezember 20 h
im **Studio 3 ORF Tirol**
Diskussion mit dem Autor Manfried Rauchensteiner

Mils, Montag 15. Dezember 20 h
im **Schallerhaus Lager** – Fremde in der Heimat

Absam, Montag 29. Dezember 18-24 h
im **Gemeindemuseum Absam**
Hörabend: Die letzten Tage der Menschheit von Karl Kraus
Gelesen von Helmut Qualtinger

Information:
www.absammuseum.at

Präsentation des „Rumer Adventlichts“



An der „Neuen Mittelschule Rum“
entsteht im heurigen Herbst das „Rumer Adventlicht“.

Die Schülerinnen der 4c-Klasse arbeiten mit ihrer Werk-
lehrerin Irmgard Hofer an der Herstellung und präsen-
tieren ihr Produkt beim Öffnen des 1. Adventfensters
am **Samstag, 29.11.2014, um 20 Uhr beim Rumer
Musikpavillon.**

80 Jahre Krippenverein Rum



Große Jubiläumsausstellung im **FoRum** unter dem Motto:

„Krippenschaffen der letzten 5 Jahre“

Samstag, 06.12.2014 13.00 – 20.00 Uhr
Große Krippenausstellung

Samstag, 06.12.2014 20.00 Uhr
Festabend mit vorweihnachtlichen Texten von Sepp Kahn und musikalischer Umrahmung mit den Vielsaitigen, durch den Abend führt Franz Klotz. Anschließend gemütlicher Krippelheoangart

Sonntag, 07.12.2014 10.00 - 18.00 Uhr
Große Krippenausstellung

Montag, 08.12.2014 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg

Montag, 08.12.2014 11.00 - 17.00 Uhr
Große Krippenausstellung

Praxiseröffnung



MAG. SCHENNACH CLAUDIA
6063 Rum, Feldkreuzstraße 1a

- seit ca. fünfzehn Jahren in freier Praxis als **Psychotherapeutin und Klinische- und Gesundheitspsychologin** tätig
- Psychotherapie (**KIP**, tiefenpsychologisch fundierte Therapie, Tagtraumtechnik) bei psychischen Erkrankungen
- **EMDR-Traumatherapie** zur Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen, Traumafolgestörungen
- **Hypnose** (Raucherentwöhnung, selektive Symptomreduktion)

Termine nach Vereinbarung:

Tel. 0676 4840396, cm.schennach@gmail.com

DIRNDL trifft LEDERHOSE

beim Rumer Schützenball

Samstag, 25. Oktober im FORUM
Einlass: 19.30 Uhr

Jedes Dirndl und jede Lederhose bekommt ein Gratisgetränk!

Es spielen die ALPINKRAINER



Zersplitterte Nacht – Kinofilm im FORUM
Freitag, 31.10.2014 um 20.00 Uhr

Trailer und Informationen unter:
www.avgproduktion.com



Kristalle und Gesteine



Ausstellung im FORUM
Freitag, den 28.11. bis Sonntag, den 30. 11.2014
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

*

Dr. Robert Krickl
WANDERAUSSTELLUNG
„KRISTALLE – KUNSTWERKE DER NATUR“

*

Franz Klotz und Josef Plank
SAMMLER

*

Maria Dolin
SCHMUCK MIT EDELSTEINEN

*

Designer Peter Seemann und Sammlerin Angelika Ortner
TIROLER STEINDESIGN

Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Rum



46. Kinderschi- und Snowboardkurs



Auch heuer wird wieder in der Zeit vom 26. bis 30.12.2014
in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein Rum
der Kinderschi- und Snowboardkurs für Anfänger
und Fortgeschrittene stattfinden.

Nähere Infos erhalten Sie im November mit einem
Folder zugesandt.



Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag ab 19.30 Uhr,
Tel. 261220

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstr. 48,
Pensionistenverband Rum

Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Senioren-gymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,
Tel. 0699 1005223

VERANSTALTUNGEN FORUM 2014

Samstag, 8.11./20.00 Uhr

„Gemischter Satz“ – ein Abend
für Kabarett-Feinschmecker mit **Josef
Prokopetz**

„Gemischter Satz“, das ist beim Wein was
ganz Feines und eher Seltenes. Und was
ganz Feines, mit eher selten Gespieltem ist
auch dieses Programm. Freuen Sie sich
auf lieb Gewonnenes, noch nie oder selten
Gesehenes, auf Unerhörtes.



Termine Theaterverein Rum im FORUM:

6.11.2014, 20 Uhr

DER VERKAUFTE GROSSVATER

7.11.2014, 20 Uhr

DER VERKAUFTE GROSSVATER

8.11.2014, 20 Uhr

DER VERKAUFTE GROSSVATER

21.11.2014, THEATER UND CO.
EIN BENEFIZABEND

22.11.2014 THEATER UND CO.
EIN BENEFIZABEND, 18.30 Uhr

Reservierungen unter

www.theaterverein-rum.at,

Tel. **0650 52 555 29** von 17-20 Uhr

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION
Brigitta Gschwentner

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

BLUATSCHINK
KINDER KONZERT

FRAMA!

BLUATSCHINK-Kinderkonzert zugunsten "Help for Kids" Spendenfond
Termin Sonntag, 14.12.2014 um 15.30 Uhr, Karten: Ö-Ticket

Rumer Christkindlmarkt



5.-21. Dezember 2014
Forum • Ruum

Fr-Sa: 16⁰⁰-21⁰⁰, So: 14⁰⁰-20⁰⁰, Fr: 5. Dez. Nikolaus-Einzug